

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN MÜNCHEN 27

Lehrbuch der Lebensmittelchemie

Von

Dr. J. Tillmans

o. ö. Professor in Frankfurt a. M., Direktor des Univ.-Instituts für Nahrungsmittel-Chemie
und des Städt. Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes

Mit 67 Abbildungen im Text

XVI, 387 Seiten. 1927. RM 24.—, gebunden RM 26.—

Gekürzte Inhaltsübersicht:

Einleitung. I. Gesetz, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 14. Mai 1879 (RGBl. S. 145). — II. Die Nährstoffe. Die Proteinstoffe (Eiweißkörper). Die Fette. Die Kohlenhydrate. Die Mineralstoffe. Andere in den Nahrungs- und Genußmitteln vorkommende Stoffe. — III. Ernährungslehre. Die Vitamine. — IV. Animalische Nahrungsmittel. Das Fleisch. Eier. Die Milch. Käse. — V. Die Fette und Öle. Die tierischen Fette. Die Pflanzenfette. Mischungen verschiedener Fettarten. VI. Pflanzliche Nahrungsmittel. Die Getreidefrüchte. Die Hülsenfrüchte. Die Mehle. Das Brot. Zucker. Honig und Kunsthonig. Künstliche Süßstoffe. Gemüse. Kartoffeln. Pilze. VII. Die alkaloidhaltigen Genußmittel. Kaffee. Der Tee. Kakao und Schokolade. Tabak. VIII. Die alkoholischen Genußmittel. Das Wesen der alkoholischen Gärung. Wein. Bier, Brantweine und Liköre. Alkoholfreie Getränke. — IX. Die Würzmittel. Essig. Kochsalz. Gewürze. — X. Das Wasser. Wasserversorgung mit Grund- und Quellwasser. Reinigung des Wassers in anderer als hygienischer Richtung. Die Zusammensetzung der natürlichen Wasser. Nachträge. Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelgesetz) vom 5. Juli 1927. Literaturverzeichnis. Sachverzeichnis.

Die Vitamine

Ihre Bedeutung für die Physiologie und Pathologie

von

Casimir Funk

Associate in Biological Chemistry, College of Physicians and Surgeons,
Columbia University, New York City

Vorstand der Biochemischen Abteilung, Staatliche Hygieneschule, Warschau

Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 93 Abbildungen im Text

VIII, 522 Seiten. 1924. RM 27.—, gebunden RM 29.40

Aus den Besprechungen:

Es ist bezeichnend für die Bedeutung, welche den Vitaminen beigemessen wird, daß schon nach zwei Jahren der Schöpfer des Begriffs der Vitamine eine wesentlich umgearbeitete und in bezug auf Tatsachen stark vergrößerte Neuauflage seines bekannten Werkes herausgeben mußte. Über tausend Literaturangaben finden sich in der Neuauflage. Abgesehen von den vielen neuen Tatsachen, ist diese neue Auflage noch bereichert durch eine große Anzahl von Methodenbeschreibungen, die namentlich dem praktischen Bearbeiter des Gegenstandes wertvoll sein werden und durch schöne Abbildungen, wie man sie vom Bergmannschen Verlage gewohnt ist. Der Autor hat auch vielfach eine kritische Revision der Beziehungen zwischen mannigfachen Krankheiten und den Vitaminen vorgenommen. In jeder Beziehung behält in dieser Neuauflage das Funksche Werk eine führende Stellung in der Vitamineliteratur bei.

L. Asher in „Schweiz. Medizinische Wochenschrift.“

Lehrbuch der Mikrochemie. Von Friedrich Emich, o. Professor an der Technischen Hochschule Graz, Korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften Wien, Dr. phil. h. c., Dr. Ing. e. h. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 83 Textabbildungen. XII, 274 Seiten. 1926.
RM 16.50; gebunden RM 18.60

Mikrochemisches Praktikum. Von Friedrich Emich, o. Professor an der Technischen Hochschule Graz, Korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften Wien, Dr. phil. h. c., Dr. Ing. e. h. Eine Anleitung zur Ausführung der wichtigsten mikrochemischen Handgriffe, Reaktionen und Bestimmungen mit Ausnahme der quantitativen organischen Mikroanalyse. Mit 77 Abbildungen. XIV, 174 Seiten. 1924. RM 6.60

Mikromethoden zur Blutuntersuchung. Von Ivar Bang. Bearbeitet von Dr. med. Gunnar Blix, Laborator der physiologischen und medizinischen Chemie an der Universität Upsala. Sechste, durchgesehene und verbesserte Auflage. Mit 7 Abbildungen im Text. 54 Seiten. 1927. RM 4.20

Einführung in die Physik. Von Dr. med. Ph. Broemser, o. Professor für Physiologie an der Universität Basel. Mit 206 Textabbildungen. VIII, 404 Seiten. 1925. RM 10.50; gebunden RM. 12.—

Lehrbuch der physiologischen Chemie. Unter Mitwirkung von Professor S. G. Hedin, Professor J. E. Johansson und Professor T. Thunberg, herausgegeben von Professor O. Hammarsten. Elfte, völlig umgearbeitete Auflage. VIII, 835 Seiten mit 1 Spektraltafel. 1926. RM 29.40; gebunden RM 32.40

Ergebnisse der Physiologie. Herausgegeben von L. Asher-Bern und K. Spiro-Basel. Seit 1902 erschienen 27 Bände. XXVII. Band. Mit 165 Abbildungen im Text, 5 zum Teil farbigen Tafeln und zahlreichen Tabellen. 1928. RM 88.—

Inhaltsübersicht:

Die physiologischen Lebenserscheinungen der Leukocytenzelle. Von W. Fleischmann-Wien. — Die quantitativen Probleme der Pharmakologie. Von S. Loewe-Dorpat. — Das Gesetz der isodynamen Vertretung und die spezifischdynamische Wirkung. Eine geschichtlich kritische Untersuchung. Von Otto Krummacker-Münster i. W. — Die Regulationsfunktion des menschlichen Labyrinthes und die Zusammenhänge mit verwandten Funktionen. Von M. H. Fischer-Prag. — Die Notfallfunktionen des sympathico-adrenalen Systems. Von W. B. Cannon-Boston. (Deutsche Übertragung von Frau Else Asher). — Neue Methoden und Ergebnisse der Enzymforschung. (Enzymchemische Untersuchungen aus dem Laboratorium R. Willstätters). Von W. Graßmann-München. — Die Bestimmung der Geschlechtsfunktion bei den Hühnern. Von A. Pézard-Paris. (Deutsche Übertragung von Frau Else Asher). — Zur Pathologie der Sensibilität. Von H. Stein und V. v. Weizsäcker-Heidelberg. — Probleme und Aufgaben der Arbeitsphysiologie. Von Edgar Atzler-Berlin. (Aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Arbeitsphysiologie-Berlin.) — Die Chemie der Hormone. Von George Barger-Edinburgh. — Neuere Ergebnisse über Eiweißveränderungen durch ultraviolette, Radium- und Röntgenstrahlen. Von Mona Spiegel-Adolf-Wien. — Atomphysik und Elektrobiologie. Von Reinhold Fürth-Prag. — Autorenverzeichnis.

Chemie der Enzyme. Von Professor Dr. Hans v. Euler, Stockholm.
In drei Teilen:

- I. Teil: Allgemeine Chemie der Enzyme. Dritte, nach schwedischen Vorlesungen vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 50 Textabbildungen und 1 Tafel. XII, 422 Seiten. 1925. RM 25.50; gebunden RM 28.—
- II. Teil: Spezielle Chemie der Enzyme. 1. Abschnitt. Die hydrolisierenden Enzyme der Ester, Kohlenhydrate und Glukoside. Bearbeitet von H. v. Euler, K. Josephson, K. Myrbäck und K. Sjöberg. Dritte, nach schwedischen Vorlesungen vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 65 Textabbildungen. X, 472 Seiten. 1928. RM 39.60
- II. Teil: Spezielle Chemie der Enzyme. 2. Abschnitt: Die hydrolisierenden Enzyme der Nucleinsäuren, Amide, Peptide und Proteine. Bearbeitet von H. v. Euler und Karl Myrbäck. Zweite und dritte, nach schwedischen Vorlesungen vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 47 Textabbildungen. Autorenverzeichnis zum 1. und 2. Abschnitt. VII, Seite 313—624. 1927. RM 24.—

Neue Methoden und Ergebnisse der Enzymforschung. (Enzymchemische Untersuchungen aus dem Laboratorium R. Willstätters.) Von Dr. W. Grassmann, München. Mit 10 Abbildungen im Text. IV, 146 Seiten. 1928. RM 12.60

Das Vorkommen, der Kreislauf und der Stoffwechsel des Jods. Von Th. von Fellenberg, Chemiker am Eidgenössischen Gesundheitsamt Bern. Mit 8 Textabbildungen und 4 Kurventafeln. 188 Seiten. 1926. RM 10.50

Grundzüge der physikalischen Chemie in ihrer Beziehung zur Biologie. Von S. G. Hedin, Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an der Universität Upsala. Zweite Auflage. VI, 189 Seiten. 1924. RM 7.50; gebunden RM 8.70

Zeitschrift für analytische Chemie. Begründet von R. Fresenius. Herausgegeben von Wilhelm Fresenius, Remigius Fresenius und Ludwig Fresenius. Inhalt: 1. Originalabhandlungen. 2. Bericht über die Fortschritte der analytischen Chemie. Erscheint seit 1862. Jährlich erscheinen 2—3 Bände zu je 12 Heften. Bis Sommer 1928 erschienen 74 Bände. Preis des Bandes RM 20.—

Die „Zeitschrift für analytische Chemie“ bringt im Jahre etwa 80 Originalabhandlungen analytischen Inhalts. Die große Mehrzahl der heute maßgebenden analytischen Methoden ist zuerst in dieser Zeitschrift veröffentlicht worden. Sie stellt daher für den Forscher auf analytischem Gebiete ein unentbehrliches Hilfsmittel dar. Die Originalarbeiten werden ergänzt durch sorgfältige Berichte über die Fortschritte auf den einzelnen Gebieten der analytischen Chemie. Dabei wird möglichste Vollständigkeit und eine so ausführliche Form der Berichterstattung angestrebt, daß nach diesen Angaben im Laboratorium praktisch gearbeitet werden kann. Diese Sammelberichte stellen anerkanntermaßen ein in ihrer Art einzigartiges, heute besonders notwendiges Rüstzeug für jeden Leiter eines analytischen Laboratoriums dar.

VERLAG VON J. F. BERGMANN IN MÜNCHEN 27

Mikroanalyse nach der Mikro-Dennstedt-Methode. Von **Casimir Funk**, Associate in Biological Chemistry, College of Physicians and Surgeons. Columbia University, New York City. Vorstand der Biochemischen Abteilung, Staatliche Hygieneschule Warschau. 15 Seiten mit 3 Tafeln. 1925. RM 1.50

Anleitung zur chemischen Analyse des Weines. Von **Th. Wilhelm Fresenius**. Dritte, unter Mitwirkung von L. Grünhut gänzlich neubearbeitete Auflage von Eugen Borgmanns Anleitung zur Analyse des Weines. Mit 28 Textabbildungen. XII, 184 Seiten. 1922. RM 6.—

Beiträge zur chemischen Analyse des Weines. Von **W. Fresenius** und **L. Grünhut**. 190 Seiten. 1921. RM 6.—

Handbuch der Milchkunde. Herausgegeben von **Dr. Paul Sommerfeld**, Vorsteher des Laboratoriums am Städt. Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Kinderkrankenhaus zu Berlin. XIV, 1000 Seiten mit Abbildungen und 3 Tafeln. 1909. RM 20.—

Die bakteriologische und biologische Untersuchung der Milch und Milchprodukte. (Handbuch der Milchkunde, Ergänzungsheft.) Von **Prof. Dr. P. Sommerfeld**, Abteilungsdirektor am Städt. Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Kinderkrankenhaus zu Berlin. Mit 4 Abbildungen im Text. 38 Seiten. 1926. RM 2.70

Descriptive Biochemie. Von **Dr. Sigmund Fränkel**, a. o. Professor für medizinische Chemie an der Wiener Universität. XII, 640 Seiten mit 1 Spektraltafel. 1907. RM 17.—; gebunden RM 18.60

Dynamische Biochemie. Von **Dr. Sigmund Fränkel**, a. o. Professor für medizinische Chemie an der Wiener Universität. XII, 601 Seiten. 1911. RM 18.60; gebunden RM 20.20

Die pathologische Physiologie des Gesamtstoff- und Kraftwechsels bei der Ernährung des Menschen. Von **Professor Dr. E. Grafe**, Direktor der Medizin. Universitäts-Poliklinik in Rostock. V, 523 Seiten. 1923. RM 12.—